

SERIE: FAQ

# Meereskosmetik

» TEIL 20 «

Die häufigsten Fragen unserer Leser zum Thema Meereskosmetik.



Um die Braunalge Laminaria zu kultivieren und später leicht ernten zu können, müssen die Meerespflanzen dazu gebracht werden, sich an die Kulturleinen anzuheften.

## UNSERE EXPERTIN



Dr. Inez Linke studierte in Hamburg und Boston Meeresbiologie. Anschließend arbeitete sie an der Universität Roskilde (Dänemark) in der Meeresforschung. Sie ist Mitbegründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der 2001 gegründeten Oceanbasis GmbH in Kiel.

### 1 Was bewirkt Meereskosmetik auf der Haut und welche Effekte können von der Kundin erwartet werden?

Die verschiedenen Meerestoffe wirken synergistisch, das heißt, sie ergänzen und verstärken sich gegenseitig. Dadurch geben sie der Haut besonders effektiv Feuchtigkeit, aktivieren den Zellstoffwechsel und liefern den Zellen Energie, verbessern die Regeneration und Zellerneuerung und wirken gleichzeitig schützend.

### 2 Wo sind die Unterschiede zu klassischer Kosmetik bzw. zu „herkömmlichen“ Inhaltsstoffen?

Die Meerestoffe z.B. in Algen besitzen durch die natürliche Komposition der Elemente – die der Zusammensetzung des Blutplasmas entspricht – eine besonders hohe Wirksamkeit, da sie in die lebende Hautschicht, das Stratum basale penetrieren können und ihre lebenswichtigen Funktionen in den Zellen voll entfalten.

Meereskosmetik hebt sich innerhalb der Naturkosmetik hervor, da die Inhaltsstoffe der Meerespflanzen gegenüber denen der Landpflanzen durch ihren evolutionären Vorsprung komplexer an Stressfaktoren angepasst sind. Getrocknete Meerestoffe wie Algenpulver, Sand, Schlick, Kreide oder Bernsteinpulver können als sanftes Peeling eingesetzt werden und erhöhen beim Einmassieren den durchblutungsfördernden Effekt, z.B. bei Cellulitebehandlungen. Mit natür-





Sie möchten wissen, welche verschiedenen Substanzen in Algen enthalten sind? Die Antwort auf diese und weitere Fragen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.beauty-forum.com](http://www.beauty-forum.com) vorbei. Geben Sie den Webcode „150089“ ein.

licher Kreide lassen sich Rötungen und entzündliche Prozesse abmildern. Das ozeanische Kollagen bildet eine vliesartige Struktur auf der Haut und hält damit die Oberhaut feucht. Dies hat einen aufpolsternden Effekt bei Trockenheitsfältchen.

Perlmutter und Meerseide aus Muscheln geben dem Produkt eine seidige Textur und der Haut einen seidigen Glanz. Dabei stärken sie mit ihrem Calciumgehalt das Bindegewebe. Viele Algen – insbesondere die Rotalgen – besitzen spezielle Aminosäuren und andere Substanzen, die in der Lage sind, UV-Licht in unschädliche Wärmestrahlung umzuwandeln. Dies ist zwar nicht mit einem Lichtschutzfaktor gleichzusetzen, jedoch sieht die aktuelle Forschung viel Potenzial, in Algen neue Lichtschutzstoffe zu identifizieren.

**3 Welche Vorteile bietet Meerestkosmetik?**

Da Meeresalgen die Mineralstoffe und Spurenelemente über ihre gesamte Oberfläche direkt aus dem Meerwasser aufnehmen, haben sie die höchste Nährstoffdichte aller Pflanzen. Ein Kilogramm frische Algen enthält Meereswirkstoffe aus rund 10.000 Litern Meerwasser. Daher besitzt Meerestkosmetik eine hohe Wirksamkeit. Das Meerwasser enthält im Durchschnitt 3,5% verschiedene Mineralstoffe und Spurenelemente. Die wichtigsten Mineralien Kalium, Natrium und Chlorid regulieren den Wasserhaushalt der Zellen und verbessern die Funktion der Hautbarriere, d.h. die Meeresminerale erhöhen nachhaltig den Feuchtigkeitsgehalt der Haut. Magnesium stärkt darüber hinaus den Zellstoffwechsel und fördert die

Durchblutung. Die Haut erscheint praller und glatter. Die im Meerwasser enthaltenen Strontium- und Selenalze haben einen positiven lindernden Effekt bei entzündlichen Hauterkrankungen.

**4 Wo kann Meerestkosmetik kontraproduktiv sein?**

Bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Jod bzw. Jodid ist Vorsicht geboten, da die Meeresalgen dieses natürliche Element anreichern. Gegebenenfalls ist die Anwendung mit dem behandelnden Arzt abzusprechen.

**5 Was sollte die Kosmetikerin bei der Anwendung beachten?**

Bei manchen Menschen, deren Haut bisher konventionell gepflegt wurde oder die stark an körpereigenen Mineralien ausgelaugt ist, kann es bei den ersten Anwendungen zu einer starken Durchblutung und damit zu einer Rötung kommen. Diese ist ein Zeichen dafür, dass die Meereswirkstoffe zu arbeiten beginnen. Dieser anregende Effekt kann durch eine Kreidepackung abgemildert werden. Nach wenigen Anwendungen wird die Rötung nicht weiter auftreten.

**6 Ist Meerestkosmetik in der Herstellung anders?**

Algenextrakte und Meerwasser lassen sich wie herkömmliche Wirkstoffe in die Wasserphase der Rezeptur einarbeiten. Bei höheren Einsatzkonzentrationen kann ein Emulgator durch den erhöhten Salzgehalt Probleme bekommen. Herkömmliche Emulgatoren haben oft Schwierigkeiten bei höheren Salzgehalten, da diese den Emulgator teilweise inaktivieren können. Daher muss beim Einsatz von Meerwasser und Algenextrakten getestet werden, ob der gewählte Emulgator funktioniert, und ggf. müssen Co-Emulgatoren ergänzt werden.

**7 Wie viel „Meer“ ist tatsächlich in Meerestkosmetik?**

Die wichtigsten Rohstoffquellen für marine Wirkstoffe stellen na-

türliches Meerwasser und Extrakte aus Meeresalgen dar. Wie oben beschrieben, besitzen Meeresalgen eine sehr hohe Wirkstoffdichte.

Neben Meeresmineralien und seltenen Spurenelementen enthält Meerestkosmetik u.a. spezielle Algenzucker, Aminosäuren mit UV-Schutz, Vitamine und Polyphenole, die Schutz vor negativen Umwelteinflüssen und freien Radikalen bieten und gleichzeitig feuchtigkeitsspendend und -haltend wirken. Die positiven Effekte sind sofort spür- und sichtbar. Weit über 80 verschiedene Substanzen sind in Algen nachweisbar (Anmerkung der Redaktion: Welche das sind, lesen Sie online auf unserer BEAUTY FORUM-Webseite).

**8 Für welchen Hauttyp eignet sich welcher Meeresinhaltsstoff?**

Meereswirkstoffe sind für alle Hauttypen – auch die besonders sensible Haut – geeignet. Menschen mit geschädigter Haut wie Neurodermitis oder Schuppenflechte profitieren von Bädern in Meerwasser, daher ist Meerestkosmetik auch zur begleitenden Pflege bei diesen Hautkrankheiten geeignet. □

**BEREITS ERSCHIENEN**

Die häufigsten Fragen zu ...

- Waxing ..... 1/2016
- Modellage mit Gel ..... 2/2016
- Peelings ..... 4/2016
- Primer ..... 6/2016
- Öl ..... 9/2016
- Männerhaut ..... 12/2016
- Haut ..... 4/2017
- Liquid Care ..... 6/2017
- Aquabration ..... 9/2017
- After Sun ..... 10/2017
- Winterhaut ..... 11/2017